

Dateiname:		Reinigungs- und Wartungshinweise BAUMANN/GLAS/1886		 	
		BAUMANN/GLAS/1886 GmbH • PALMHAUS®-Werk 4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ • GewerbePark 10 • AUSTRIA TEL +43 (72 69) 75 61 /0 • FAX +43 (72 69) 75 61 /222 E-MAIL office@baumann-glas.at • www.baumann-glas.at			
erstellt von: QUM geprüft von: QUB	Freigabe durch: GF	Version 2.1 vom 16.7.2015	Seite 1 von 7		

Eine regelmäßige Reinigung und Wartung erhöht die Lebensdauer und erhält das optische Erscheinende unserer gelieferten Konstruktionen. Die folgenden Reinigungs- und Wartungshinweise und -Intervalle sollen daher vom Kunden eigenverantwortlich eingehalten werden. Mängel, die aufgrund mangelnder Wartung und Reinigung auftreten, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Über reine Wartungs- und Reinigungsarbeiten hinausgehende Reparaturarbeiten dürfen nur von der Firma BAUMANN/GLAS durchgeführt werden.
Die Firma BAUMANN/GLAS bietet weiters die regelmäßige Reinigung und Wartung der gelieferten Konstruktionen an.
Auch können Spezial-Reinigungsmittel, Holzschutzlasuren und Schmiermittel bei der Firma BAUMANN/GLAS bezogen werden.

Bei der Verwendung von Reinigungs-, Holzschutz- und Schmiermitteln sind die allgemeinen Sicherheits- und Gesundheitsregeln im Umgang mit Gefahrstoffen und die Hinweise auf der Verpackung des Reinigungsmittels zu beachten.

1. Richtiges LÜFTEN

Richtiges und ausreichendes Lüften kann die Schimmelbildung in Räumen vermeiden. Je nach Raumnutzung muss unterschiedlich stark gelüftet werden. Bad, Küche und Räume mit vielen Grünpflanzen müssen häufiger gelüftet werden. Grundsätzlich und besonders im Winter ist öfter Stoß- oder Querlüften (5-10 Minuten) besser, als ein Fenster den ganzen Tag gekippt zu halten, da bei gekippten Fenstern oder Türen der Gebäudekörper selbst auskühlt.

Im Sommer steht beim Lüften die Wärmeabfuhr, also die Abfuhr der aufgeheizten Innenluft im Vordergrund, um zusammen mit der Beschattung die Aufheizung zu begrenzen. Deshalb ist hier eine Dauerlüftung vorteilhaft, solange Außenluft herangeführt werden kann, deren Temperatur unter der Innentemperatur des Raumes liegt, die Lüftung soll also insbesondere in der Nacht und am Morgen erfolgen.

2. REINIGUNG und WARTUNG von Aluminiumbauteilen

Aluminiumbauteile sind neben der Beanspruchung durch Sonne und Regen aggressiven Luftbestandteilen ausgesetzt und unterliegen damit unvermeidlich einer Verschmutzung. Diese beeinträchtigt nicht nur das Aussehen der Fassade, sondern stellt durch die ständige Einwirkung der Schmutzablagerungen auch ein Korrosionsrisiko dar.

Die Bauteile müssen daher in Intervallen, die je nach Standort unterschiedlich sind, gereinigt werden. Die Reinigung soll mindestens einmal im Jahr erfolgen. Chloride, hohe Luftfeuchtigkeit, konzentrierte Luftschadstoffe etc. können zu höheren Korrosionsbeanspruchungen führen – die Reinigungsintervalle sind darauf abzustimmen.

Leichte Verschmutzungen können mit Wasser unter Zusatz eines neutralen Reinigungsmittels (keine Seifenlauge!) mit Schwamm und Tuch entfernt werden. Danach wird mit klarem Wasser gründlich abgespült. Bei stärkerer Verschmutzung werden schwach abrasiv wirkende Reiniger erforderlich, die jedoch nicht auf Glas angewendet werden dürfen. Bei beschichteten Oberflächen sollte zuvor durch eine Probeanwendung auf einer verdeckt liegenden Fläche sichergestellt werden, dass der Lack weder mechanisch noch chemisch angegriffen wird.

Dateiname:		Reinigungs- und Wartungshinweise BAUMANN/GLAS/1886		 	
				BAUMANN/GLAS/1886 GmbH • PALMHAUS®-Werk 4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ • GewerbePark 10 • AUSTRIA TEL +43 (72 69) 75 61 /0 • FAX +43 (72 69) 75 61 /222 E-MAIL office@baumann-glas.at • www.baumann-glas.at	
erstellt von: QUM geprüft von: QUB	Freigabe durch: GF	Version 2.1 vom 16.7.2015	Seite 2 von 7		

Auszuschließen sind in jedem Fall Reinigungsmittel mit pH-Werten unter 5 und über 8, organische Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Aromate, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten, Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung sowie scheuernd oder schmirgelnd wirkende Mittel ebenso wie Stahlwolle oder Drahtbürsten.

Die maximale Einwirkzeit der Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten.

Auf Sauberkeit der Reinigungslappen und Geräte ist zu achten, damit keine Schleifspuren auf der Oberfläche entstehen.

Der Einsatz von Lösungsmitteln für die Klebstoffbeseitigung, Oberflächenreinigung etc. sollte auf Grund möglicher Lackmattierung und Veränderung nur nach Absprache mit dem Lacklieferanten erfolgen.

Hochdruckreiniger dürfen nicht angewendet werden.

Ältere, verkrustete Schmutzablagerungen auf eloxierten Oberflächen lassen sich mit Eloxal-Reinigungsspray oder mit Oberflächenreiniger für farbbeschichtete Alu-Profile mit leicht abrasiver Wirkung entfernen.

Über Aluminiumoberflächen darf kein Wasser fließen, das vorher über frischen Beton gelaufen ist. Schweiß- und Schleifarbeiten erfordern einen wirksamen Schutz der Oberfläche gegen Schweißperlen, Funkenflug u.ä. Ebenso sind bei Verputz- und Malerarbeiten die Konstruktionen vollflächig abzudecken.

Wartung

Sofern keine Funktionsstörungen oder durch unsachgemäßen Umgang verursachte Schäden vorliegen, kann die Wartung durch den Hausbesitzer durchgeführt werden.

Wartungsarbeiten bei größeren Objekten und bei öffentlichen Gebäuden gehören in die Hand des Fachmannes, zumal sie mit weitgehenden Erhaltungsmaßnahmen verbunden sind.

Grundsätzlich soll mindestens jährlich eine optische Überprüfung der Aluminiumbauteile erfolgen. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass der problemlose Wasserablauf gegeben ist und es zu keiner Staunässe kommt. Je nach Standort des Objektes und den Schmutzablagerungen sind die Überprüfungsintervalle festzulegen.

3. REINIGUNG und WARTUNG von Edelstahl

Zur Erhaltung der Korrosionsfestigkeit und aus ästhetischen Gründen sind Edelstahl-Oberflächen regelmäßig (mindestens jährlich) zu reinigen.

Entfernung von Fettflecken/Fingerabdrücken etc.

Die häufigste Art der Verunreinigung sind Öl- und Fettflecken. Diese lassen sich sehr einfach mit einem alkalischen Mittel und/ oder einer warmen Seifenlösung entfernen.

Entfernung von Rost und Fremdeisenverunreinigungen

Zum Schutz vor tiefgehender Kerb- und Spaltkorrosion muss Edelstahl rechtzeitig von Rost befreit werden. Rost kann durch Schmirgeln oder Bürsten entfernt werden, aber Fremdeisen wird dadurch nicht eliminiert. Eine unsichtbare Fremdeisenverunreinigung kann – in Gegenwart geringer Feuchtigkeit – bereits hinreichend sein, um innerhalb weniger Tage eine Korrosion mit Rostbildung zu verursachen.

Insbesondere bei Anwendungen in einer feuchten Umgebung ist es somit wichtig, dass der Edelstahl von der Fremdeisenverunreinigung befreit wird.

Dateiname:		Reinigungs- und Wartungshinweise BAUMANN/GLAS/1886		  BesteAUSsICHTEN
erstellt von: QUM geprüft von: QUB	Freigabe durch: GF	Version 2.1 vom 16.7.2015	Seite 3 von 7	BAUMANN/GLAS/1886 GmbH • PALMHAUS®-Werk 4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ • GewerbePark 10 • AUSTRIA TEL +43 (72 69) 75 61 /0 • FAX +43 (72 69) 75 61 /222 E-MAIL office@baumann-glas.at • www.baumann-glas.at

Dazu sind spezielle Edelstahlreiniger zu verwenden.

Allgemeine Hinweise

Zum Aufbringen des Reinigungsmittels einen sauberen Lappen oder Schwamm verwenden. Immer mit Wasser nachspülen, um das Reinigungsmittel zu entfernen. Durch Trockenreiben mit einem sauberen Tuch wird gewährleistet, dass keine Trocknungsflecken entstehen. Fingerabdrücke sind nach Möglichkeit zu vermeiden, insbesondere auf frisch gereinigten Oberflächen. Aufkleber, Klebeband und auch Klebefolien sind auf Edelstahloberflächen zu vermeiden.

4. REINIGUNG und WARTUNG von Glasflächen

Grundsätzlich muss eine Glasfläche dem Verschmutzungsgrad entsprechend regelmäßig gereinigt werden. Bei Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe von Glasflächen ist auf den besonderen Schutz dieser Gläser zu achten. Über die Glasoberfläche darf kein Wasser fließen, welches vorher über frischen Beton gelaufen ist. Schweiß- und Schleifarbeiten im Fensterbereich erfordern einen wirksamen Schutz der Glasoberfläche gegen Schweißperlen, Funkenflug u.ä.

Oberflächenverätzungen der Glasscheibe können durch Chemikalien eintreten, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind. Insbesondere bei Langzeiteinwirkungen führen solche Chemikalien (z.B. Erdalkalien, salpetrige Säure) zu bleibenden Verätzungen der Glasoberfläche (z.B. frischer Beton, Putz, Kalk usw.).

Abrasiv Rückstände, wie Zementstaub, dürfen nicht trocken entfernt werden.

Für die Reinigung muss die Fläche reichlich mit sauberem, klarem Wasser besprüht werden, um abrasive Partikel aufzuweichen und zu lösen. Zum Trocknen wird ein weiches Tuch benutzt.

Reinigungswasser sowie Lappen, Schwämme usw. müssen frei von Sand sein.

Fett und Dichtstoffrückstände werden mit handelsüblichen, nicht aggressiven Lösungsmitteln (z.B. Spiritus, Isopropanol) beseitigt, danach wird mit reichlich Wasser nachgespült.

Wartung:

Eine regelmäßige Überprüfung der Verglasung auf Glasbruch und mechanische Beschädigungen ist unbedingt durchzuführen. Dies gilt besonders bei Überkopfverglasungen sowie bei begehbaren und absturzgefährdeten Bereichen. Der Austausch der beschädigten Gläser sollte durch die Firma BAUMANN/GLAS erfolgen.

Glasbruch durch lokale Überhitzung:

Durch Bemalen, Beschichten, Bekleben, Hinterlegen von Scheiben, zu dichtes Heranrücken von Einrichtungsgegenständen, Anbringen von innenliegendem Sonnen- oder Sichtschutz ohne ausreichenden Abstand für Hinterlüftung kann es zu lokalen Überhitzungen mit der Gefahr eines Glasbruchs kommen.

Herunterfallende Äste, Früchte, Hagel, Dachpfannen, Dachlawinen können Ursache von Rissen und Glasbrüchen sein oder zur Ausbreitung vorhandener Risse führen.

In diesen Fällen liegt kein gewährleistungspflichtiger Mangel vor!

Dateiname:		Reinigungs- und Wartungshinweise BAUMANN/GLAS/1886		 
				BAUMANN/GLAS/1886 GmbH • PALMHAUS®-Werk 4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ • GewerbePark 10 • AUSTRIA TEL +43 (72 69) 75 61 /0 • FAX +43 (72 69) 75 61 /222 E-MAIL office@baumann-glas.at • www.baumann-glas.at
erstellt von: QUM geprüft von: QUB	Freigabe durch: GF	Version 2.1 vom 16.7.2015	Seite 4 von 7	

5. REINIGUNG und WARTUNG von Holzbauteilen

Kleine Schäden, wie Fugen, Risse, Blasen oder Dellen sollten sofort ausgebessert werden, um das Eindringen von Wasser zu verhindern und damit die Lebensdauer dieser Teile zu verlängern. Bei größeren Schäden sollte die Firma BAUMANN/GLAS als Fachbetrieb einbezogen werden.

Alle werkseitig aufgetragenen Beschichtungssysteme der Holzelemente sind auf lange Renovierungsintervalle ausgerichtet. Abhängig von der Beanspruchung und der Bewitterung ist etwa alle 2-4 Jahre die Oberflächenbeschichtung zu prüfen und falls erforderlich mit bei der Firma BAUMANN/GLAS erhältlichem original Beschichtungsmaterial zu überarbeiten.

Nach Nassreinigung ist auf schnelles Trocknen zu achten!

Keine Säuren und groben Reinigungsmittel verwenden, Spezial-Pflege-Sets sind zu bevorzugen.

Bei Renovierungsarbeiten sind zum Abkleben von endbehandelten Holzoberflächen nur Klebebänder zu verwenden, die für Lacke/Lasuren zugelassen sind (Gefahr von Lackabriss). Die Klebebänder sollten spätestens innerhalb von 2 Wochen wieder entfernt werden.

6. REINIGUNG und WARTUNG von Aluminium Fenster- und Türkonstruktionen

Es gelten die unter Pkt. 2. – Reinigung von Aluminiumbauteilen – beschriebenen Maßnahmen für die Reinigung von Alu-Fenster- und Türkonstruktionen.

Wartung:

Die Wartungsintervalle von Fenstern und Türen hängen vom Nutzungsgrad ab.

Bei normaler Nutzung muss die Wartung alle 6 Monate erfolgen, bei intensiver Nutzung (Türen in Schulen, öffentliche Gebäude, u.ä.) hat die Wartung alle 3 Monate zu erfolgen. Paniktüren sind monatlich zu warten.

Folgende Schritte sind bei der Wartung von Fenstern und Türen auszuführen:

- Kontrolle aller Bauteile (Scharniere, Beschläge, Griffe, Schließmechanismus, Motoren,...) auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit
- Entfernen von Staub und sonstigen Verunreinigungen von allen Oberflächen und Beschlägen (mit einem Staubsauger, Pinsel oder einem trockenem Tuch)
- Ölen von beweglichen Teilen mit einem hochwertigen Maschinenöl, ausgenommen Türbänder, diese sind wartungsfrei. Dazu KEINEN Pflegespray auf Silikonbasis oder vom Typ WD40 verwenden
- Kontrolle von Scharnieren und Kippscheren auf Beschädigung
- Reinigen der Entwässerungsschlitze und Entfernen von Verstopfungen
- Reinigen der Dichtungen mit Wasser und jährliches Einreiben mit einem Silikonstift oder Polymergleitmittel um deren Geschmeidigkeit zu erhalten
- Türschließer auf Funktion, festen Sitz und Verschleiß prüfen. Bewegliche Teile fetten. Einstellungen der Schließgeschwindigkeit, Schließdruck und Öffnungswinkel dürfen nur durch einen Mitarbeiter der Firma BAUMANN/GLAS verändert werden!
- Reinigen der Schienen bei Schiebe- und Hebeschiebe-Anlagen von Schmutz, Sand u.ä. - am besten mit einem Staubsauger. Reinigen und ggf. entfernen von Verstopfungen bei Entwässerungsöffnungen

Der hohe Gebrauchsnutzen von Aluminiumkonstruktionen wird von der Beständigkeit des Werkstoffes bestimmt. Als Beschläge und Zubehör werden rostfreie oder rostgeschützte

Dateiname:		Reinigungs- und Wartungshinweise BAUMANN/GLAS/1886		 	
				BAUMANN/GLAS/1886 GmbH • PALMHAUS®-Werk 4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ • GewerbePark 10 • AUSTRIA TEL +43 (72 69) 75 61 /0 • FAX +43 (72 69) 75 61 /222 E-MAIL office@baumann-glas.at • www.baumann-glas.at	
erstellt von: QUM geprüft von: QUB	Freigabe durch: GF	Version 2.1 vom 16.7.2015	Seite 5 von 7		

Materialien bzw. hochwertige Kunststoffe verwendet. Hieraus ergeben sich Bauelemente, die von keinem anderen Werkstoff bzw. Werkstoffkombination in ihrer Anspruchslosigkeit übertroffen werden. Dennoch wird empfohlen, Aluminiumfenster in eine regelmäßige Wartung einzuschließen. Zugängliche gleitende Beschlagsteile in größeren Zeitabständen leicht ölen oder fetten. Gummidichtungen regelmäßig von Schmutz reinigen und mit handelsüblichen Pflegemitteln einfetten. Eine regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Fenster- und Türen ist durchzuführen. Dies gilt besonders für Türen und deren Panikfunktionen im Fluchtwegbereichen. Fluchttüren dürfen nicht durch Lagergut oder bauliche Veränderungen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Bewegliche Teile (wie Fenster, Türen, Motoren und Beschattungsanlagen), sowie Silikonfugen müssen einer jährlichen Wartung unterzogen werden, am besten durch die Fachleute der Firma BAUMANN/GLAS.

Eventuelle Reparaturarbeiten müssen von der Firma BAUMANN/GLAS ausgeführt werden, da ansonsten Gewährleistungsansprüche in jeglicher Form zurückgewiesen werden.

7. REINIGUNG und WARTUNG von Dichtungen und Silikonfugen

Grundsätzlich sind Dichtungen und Silikonfugen gegen handelsübliche Reinigungsmitteln beständig. Als besonderer Hinweis gilt, dass die Verwendung von Hochdruckreiniger und harten Bürsten nicht gestattet ist.

Wartung:

Eine jährliche Überprüfung der Dichtungen und Silikonfugen sollte im Zuge der oben beschriebenen Prüfungen durchgeführt werden. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass der problemlose Wasserablauf gegeben ist und es zu keiner Staunässe kommt. Defekte und undichte Dichtungen und Silikonfugen sind von einem Fachmann zu reparieren.

Generell sind Silikonfugen im Außenbereich (Dach, Wand, etc.) als Wartungsfugen von der Gewährleistung ausgeschlossen und müssen einmal jährlich von einem Fachbetrieb gewartet werden.

8. REINIGUNG und WARTUNG von Beschattungssystemen

Markisen müssen gleichmäßig und ohne Gewaltanwendung betätigt werden.

Die Markise muss frei laufen können. Vor der Betätigung muss sichergestellt sein, dass sich keine Fremdkörper (Aststücke, Laub) auf der Bespannung oder (bei Wintergartenmarkisen) in den Führungen befinden. Wird die Anlage im Winter betrieben, so ist sicherzustellen, dass Eis und Schnee bewegliche Teile nicht blockieren. Bei einsetzendem Schneefall müssen Markisen sofort eingefahren werden. Falls doch einmal Schnee auf der Bespannung liegt, ist dieser vor dem Einfahren zu entfernen. Gefrorene Tücher müssen vor dem Einfahren auftauen und trocknen.

Dies ist insbesondere zu bedenken, wenn die Betätigung über eine automatische Steuerung erfolgt. Automatische Steuerungen dürfen bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) nicht allein die Steuerung der Anlage übernehmen, da die Sicherheit der Anlage in diesem Fall nicht gewährleistet ist.

Eine Markise bleibt länger schön, wenn der Schmutz auf Tuch und Gestell regelmäßig mit einer weichen Bürste und einem mildem Spülmittel entfernt wird. Das Tuch wird dabei abschnittsweise abgerollt und gesäubert. WICHTIG: Die Markise muss nach der Reinigung bis zum vollständigen Trocknen ausgefahren bleiben. Das gilt auch für den Fall, dass die Markise nach einem Regen nass geworden ist. So werden unschöne Stockflecke im Tuch vermieden.

Dateiname:		Reinigungs- und Wartungshinweise BAUMANN/GLAS/1886		 	
				BAUMANN/GLAS/1886 GmbH • PALMHAUS®-Werk 4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ • GewerbePark 10 • AUSTRIA TEL +43 (72 69) 75 61 /0 • FAX +43 (72 69) 75 61 /222 E-MAIL office@baumann-glas.at • www.baumann-glas.at	
erstellt von: QUM geprüft von: QUB	Freigabe durch: GF	Version 2.1 vom 16.7.2015	Seite 6 von 7		

Auch punktuelle Verschmutzungen sollten nicht lange auf dem Tuch belassen, sondern unter Verwendung eines Plastikradierers beseitigt werden, ehe sich der Schmutz ins Gewebe einfrisst. Alle ein bis zwei Jahre, am besten im Frühjahr, sollten die Befestigungen der Markise kontrolliert und die Führungsschienen gesäubert werden. Hier ist besonders zu unterscheiden, welche Teile gefettet werden müssen und wo wartungsfreie Lager eingebaut wurden. Beim Einsprühen von Lagern ist darauf zu achten, dass der Markisenstoff nicht verschmutzt wird!

Durch fachgerechte Pflege und Wartung wird gewährleistet, dass die Markise den Belastungen durch Wind und Wetter zuverlässig standhält, leicht und geräuscharm öffnet bzw. schließt.

Die einwandfreie Funktion von Motor und Steuerung ist regelmäßig zu kontrollieren. Bei Unregelmäßigkeiten muss ein Fachbetrieb hinzugezogen werden.
(hierzu siehe auch die Bedienungs- und Wartungshinweise des jeweiligen Markisenherstellers)

9. REINIGUNG und WARTUNG von E-Antrieben

Die Reinigung von E-Antrieben soll nur mit Pinsel oder feuchtem Tuch erfolgen. Bei besonderer Verschmutzung und Belastung äußere mechanisch bewegte Teile reinigen und nachschmieren. Nur farblose, fettfreie Spray's (z.B. LUSIN A) verwenden. E-Antriebe müssen für Reinigungszwecke stromfrei geschaltet werden.

Wartung:

Im Zuge der Gewährleistung hat die Wartung der Antriebe mindestens halbjährlich durch den Gerätehersteller oder die Firma BAUMANN/GLAS zu erfolgen.

10. WARTUNG/Funktionsprüfung von Rauch- und Wärmeabzugs-Anlagen

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) sind Sicherheitseinrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes. Sie müssen nach den geltenden Normen und Vorschriften sowie lt. Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr regelmäßig geprüft und gewartet werden. Die Prüfung hat mindestens einmal jährlich lt. geltenden Vorschriften durch den Gerätehersteller oder einer vom Gerätehersteller autorisierten Fachfirma zu erfolgen. Alle Geräte und Kabelanschlüsse sind auf äußere Beschädigung und Verschmutzung zu prüfen. Brandmelder, Rauchabzugstaster, Rauchabzüge usw. dürfen nicht durch Lagergut oder bauliche Veränderungen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Die mit der RWA-ZENTRALE mitgelieferte Gebrauchs-Information muss in der ZENTRALE verbleiben.

Dateiname:		Reinigungs- und Wartungshinweise BAUMANN/GLAS/1886		 	
				BAUMANN/GLAS/1886 GmbH • PALMHAUS®-Werk 4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ • GewerbePark 10 • AUSTRIA TEL +43 (72 69) 75 61 /0 • FAX +43 (72 69) 75 61 /222 E-MAIL office@baumann-glas.at • www.baumann-glas.at	
erstellt von: QUM geprüft von: QUB	Freigabe durch: GF	Version 2.1 vom 16.7.2015	Seite 7 von 7		

11. allgemeine Sicherheits- und Gesundheitsregeln im Umgang mit Gefahrstoffen

- Sicherheitsratschläge auf der Verpackung oder aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten
- Beim Umgang mit gefährlichen Stoffen ist immer für ausreichend Belüftung zu sorgen (um Explosionsgefahr bei brennbaren Stoffen und Konzentration in der Atemluft bei gesundheitsschädlichen und giftigen Stoffen zu minimieren)
- Gefahrstoffe niemals in Getränkeflaschen aufbewahren
- Gefäße bei Nichtverwendung dicht geschlossen halten
- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- nicht verschlucken oder trinken
- Während dem Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen nicht Rauchen, nicht Essen und nicht Trinken. Nach dem Umgang mit dem Arbeitsstoff die Hände waschen
- Passende Sicherheitshandschuhe tragen
- Beim Aufspritzen von Arbeitsstoffen Atemschutz verwenden, bei Bedarf auch Ganzkörperschutzkleidung
- nicht in Boden oder Gewässer gelangen lassen
- fachgerecht entsorgen (Abfallsammelzentrum), keinesfalls im Abfluss oder der Toilette

brandgefährliche, brandfördernde Stoffe:

- nicht Rauchen
- von Schweiß- und anderen Heißarbeiten fernhalten
- Feuerlöscher bereithalten
- elektrostatische Aufladung verhindern
- bei der Lagerung vor Sonneneinstrahlung und Hitze schützen

ätzende Stoffe

- unbedingt jeglichen Körperkontakt vermeiden, Schutzkleidung (Handschuhe, Augenschutz, Kleidung) tragen.

Maßnahmen nach einem Unfall:

sind am Etikett nachzulesen, da für jeden Arbeitsstoff speziell aber prinzipiell:

- weitere Exposition verhindern (aus Gefahrenbereich bringen, getränkte Kleidung entfernen, Augen/Haut mit viel Wasser abspülen)
- bei schlechtem Zustand des Verunfallten einen Arzt hinzuziehen, diesem das Etikett zeigen
- Vergiftungsinformationszentrale: 01 406 43 43

Quellen: u.a. Bundesverband Wintergarten E.V.; Verband Privater Bauherren E.V.;
Bedienung-, Pflege- und Wartungsanleitung Reynaers